

veranlaßt sie oft, auch in ihrem eigenen Tätigkeitsbereich einzugreifen und zu verändern. In einer Produktionsberatung wurde festgelegt, daß an einer Gießmaschine wichtige technische Änderungen vorgenommen werden müssen, um den Gießvorgang zu beschleunigen und damit den Anteil an einwandfreier Qualität zu erhöhen. Eine Genossin, die der Kommission der Parteikontrolle angehört, machte den Meister, der diese Vorschläge außer acht gelassen hatte, erneut darauf aufmerksam. Die Änderung wurde sofort ausgeführt, und ein größerer Posten Ausschuß konnte durch das aktive Eingreifen dieser Genossin verhindert werden. Diese Arbeitsweise wirkt auch erzieherisch auf die Belegschaft und die Wirtschaftsfunktionäre.

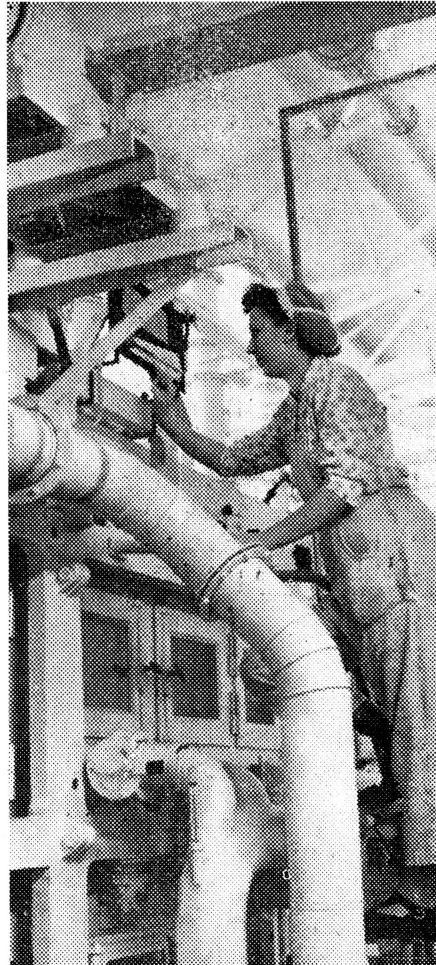
In Aussprachen mit der APO-Leitung hat der Vorsitzende der Kommission der Parteikontrolle, Genosse Ernst Müller, vorgeschlagen, mit allen fünf Kommissionen, die zur Fotoabteilung gehören, einen Erfahrungsaustausch durchzuführen, damit im gesamten Betriebsbereich der Fotoabteilung beharrlich und systematisch um eine gute Qualität gekämpft wird.

Genosse Müller erläuterte uns diese Frage noch ausführlicher und erklärte: „Wenn in der Fotoabteilung Qualitätsfehler auftraten, dann versuchte jede Abteilung der anderen Abteilung den Schwarzen Peter zuzuschieben. Diesen Abteilungsegoismus wollen wir durch die Arbeit der Kommissionen der Parteikontrolle überwinden helfen. In Partei Versammlungen, Produktionsberatungen und „Roten Treffs“ wird immer wieder zu den Fragen der Qualität Stellung genommen und bei den Kollegen Klarheit geschaffen, daß nur ein Film mit hoher Qualität aus dem VEB Filmfabrik Agfa Wolfen das Ansehen unserer Republik im Weltmaßstab weiter erhöht.“ Die Kommissionen der Parteikontrolle beleuchten also nicht nur den ökonomischen Zustand in den Abteilungen, sondern sie tragen dazu

bei, daß sich das sozialistische Bewußtsein unter der Belegschaft weiter festigt.

Uns gegenüber sitzt Genosse Kurt Reiband, Sekretär der Abteilungsparteiorganisation „Max Reimann“. Von ihm wollen wir wissen, wie sich die Arbeit dieser Kommission, auf die Parteiarbeit der APO auswirkt.

„In der Vergangenheit“, so beginnt Genosse Reiband das Gespräch, „war die Leitung der Abteilungsparteiorganisation



*Eine Kollegin kontrolliert die Temperatur in der Gießerei der Fotoabteilung im VEB Filmfabrik Agfa-Wolfen*